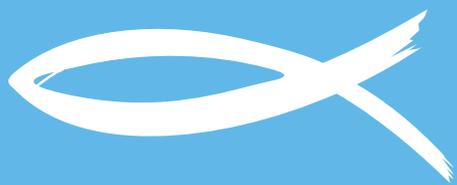


Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 39
September - November 2024



Fotoprojekt „Glanz der Jahre“

Gemeindefest 15. September



Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Leitthema: Der Glanz der Jahre
- 6 Kinder und Jugend
- 10 Musik in der Kirche
- 12 Neuigkeiten aus der Gemeinde
- 14 Neues aus dem Kooperationsraum
- 16 Interreligiöser Dialog

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Glaubenszeugnis
- 18 Vorschau Adventszeit
- 19 Leben und Sterben
- 20 Erinnerungen bewahren
- 21 Nachbarschaftszentrum Brüser Berg
- 22 Amateurtheatergruppe STARTISTEN
- 23 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Bücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Kleidersammlung für Bethel

Am Sonntag, 15. September feiern wir ab 11.00 Uhr unser Gemeindefest an der Matthäikirche. Nach dem Gottesdienst erwartet Sie ein buntes Programm auf dem Kirchplatz, im Gemeindezentrum und im Pfarrgarten. Die musikalische Begleitung übernimmt – wie in den letzten Jahren – die Band „Musik For The Kitchen“.

Bonverkauf: vor und nach dem Gottesdienst

Programm:

- 11.00 Uhr Gottesdienst,
- 13.00 Uhr Ausstellungseröffnung (s. Seite 4)
- ab 12.00 Uhr Mittagessen mit Gegrilltem, Salaten und Nachspeise sowie Kaffee und Kuchen
- 13.30 Uhr Bilderbuchkino (im kleinen Saal)
- 12.00 - 15.00 Uhr Kinderprogramm im Garten und Kirchenvorplatz
Flohmarkt des Kindergartens
- 15.00 Uhr Ausklang und Segen

Wer mit einer Kuchenspende für das gute Gelingen beitragen möchte, melde sich bitte bei

Ulrike Knichwitz, Tel. 01578 7834935, ulrike.knichwitz@ekir.de

Impressum

Nr. 39 – September - November 2024

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: Fotogruppe Hardtberg

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 3.800 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum

Dezember 2024 bis Februar 2025 ist der **15. Oktober 2024**.

Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hardtberggemeinde.de

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.
(2. Petrusbrief 3,13)

„Du kannst den einen Marshmallow sofort essen, oder du bekommst einen zweiten, wenn Du 15 Minuten wartest.“

In einem Klassiker der experimentellen Psychologie wird die Impulskontrolle von Kindern untersucht. Die Standhaften unter ihnen sollen dank stärkerer Frustrationstoleranz höhere Bildungsabschlüsse erreichen, weniger anfällig für Abhängigkeiten und sogar psychische Erkrankungen sein, so die Ableitung der Untersuchenden. Belohnungsaufschub ist das entscheidende Stichwort – lange Zeit galt dies als Ausdruck von Willensstärke und erfolgreicher Impulskontrolle. Abgesehen davon, dass die Ergebnisse des bekannten Versuchs mittlerweile hinterfragt werden hinsichtlich der Bedeutsamkeit weiterer Faktoren wie Herkunft und Sozialisation der Kinder, finde ich viel interessanter, wie die Kinder die zu überbrückende Zeit für sich gestaltet haben. Einige verbrachten die gefühlt schier unendliche lange Zeit des Wartens mit Singen, andere mit Spielen – was in dem bewusst reizarmen Versuchsaufbau bereits herausfordernd war. In dem Bericht der Psychologen blieb mir in Erinnerung, dass ein Kind die Schuhe auszog, danach die Socken und die eigenen Zehen als Klaviertasten benutzte.

„Wie lange noch?“ Die Erinnerung an lange Fahrten in den Sommerurlaub kennen viele, die immer wiederkehrende Frage der Kinder im Auto: „Sind wir bald da?“ Meine Eltern versuchten irgendwann vorzubeugen, indem sie mir für die Fahrt eine möglichst umfangreiche Ausgabe des „Lustigen Taschenbuchs“ kauften.

Zeit des Wartens, einzig mit dem Blick auf

das weit entfernte Ziel gefüllt, wird zäh wie Kaugummi, dehnt sich schier ins Unermessliche. Wie fülle ich meine Zeit, zumal wenn die „Belohnung“, das zu erreichende Ziel noch weit entfernt ist?

Es gibt eine Psychologie des Wartens. Zu Zeiten der Rush Hour entstand in New Yorker Wolkenkratzern die Herausforderung, die Wartezeit auf die nächste Aufzugfahrt nicht zu überbrücken, sondern idealerweise produktiv zu gestalten. Ablenkung hilft immer, heutzutage hilft das mobile Endgerät dabei ungemein – sei es durch Handyspiel, eine aktuelle Nachrichtenübersicht oder das Lesen oder Verschicken von E-Mails. Die Planung des Abendessens, einer gemeinsamen Aktivität am Wochenende oder der nächsten Urlaubsreise nutzen die scheinbar vergeudete Zeit sinnvoll. Noch „gewagter“ ist, die Dauer des Wartens kommunikativ zu nutzen – mit den Menschen um mich herum ins Gespräch zu kommen, und sei es nur nonverbal mit ihnen zu kommunizieren. Das Gefühl von Solidarität stellt sich ein, vermutlich freut sich mehr als eine umherstehende Person über ein freundliches Nicken. Sowohl das „Hier und Jetzt“ bewusst wahrzunehmen als auch Planungen anzustellen, die über die momentane, unangenehm erlebte Situation des Wartens hinausgehen, helfen mir.

Warten auszuhalten, ist eine wichtige Lernaufgabe, die den Charakter durchaus zu schulen hilft. Und zugleich darf daraus kein Vertrösten werden, kein Ruhigstellen berechtigter Fragen und Bedürfnisse. Letzteres unterstellten Religionskritiker immer wieder dem Glauben, seiner christlichen Ausprägung zumal.

Unser Glaube tröstet, anstatt zu vertrösten.

Jesus Christus hat den Blick auf das gelenkt, was erlösungsbedürftig ist, was (noch) heil-los ist. Die vielfache Rede vom Warten auf das Reich Gottes hat seine Sprengkraft durch die wirksame Vision davon, wie es nach Gottes Willen sein soll. Es geht um eine Veränderung, die real ist, die ihren Anfang bereits genommen hat. Zur Wahrheit gehört, dass sie noch nicht abgeschlossen ist. Die Verkündigung Jesu nimmt uns mit auf den Weg, gibt uns eine Vorstellung vom Ziel und vor allem Kraft zum Voranschreiten. „Tröstet den Blick nach vorn“ – so war die Zusammenfassung einer Studie der FH Potsdam überschrieben.

Eine Grundmelodie, die uns dabei begleitet, vergewissert uns, dass wir von Gott gekannt und geliebt sind, dass wir dieser Verbindung nicht verlustig gehen werden. Vielleicht so, wie es im Monatsspruch für den Oktober klingt:

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Klagelieder 3, 22-23)

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine qualifizierte Wartezeit mit Menschen, die uns dabei begleiten, und guten Ideen für die Zeit, die es zu gestalten gilt.

Herzlich Ihr Martin Söffing, Militärdekan



Der Glanz der Jahre

Wie es begann

Ein Blatt aus dem „Andere Zeiten“-Kalender mit Porträts von Menschen, die auf viele Jahrzehnte zurückblicken, war der Ideengeber für Pfarrer Dr. Schwikart. Er fragte in der Fotogruppe Hardtberg an, ob nicht eine Serie von Porträts der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorengruppen der Gemeinde erstellt werden könne. Diese sollten dann im Rahmen einer Ausstellung in der Kirche oder dem Gemeindezentrum gezeigt werden.

Vorbereitung

Bald war für uns klar: Das ist zum einen eine Chance, der Gemeinde, unter deren Dach wir seit Jahren unsere Gruppenabende abhalten dürfen, etwas zurück zu geben. Zum anderen war es aber auch für uns Fotografen die Möglichkeit, etwas Neues und Interessantes anzupacken, indem wir Menschen porträtieren konnten, in deren Gesichtern nicht nur die Zeit, auch ihre Schicksale Spuren hinterlassen haben. Vorab erfolgte bei einem Seniorennachmittag mit Kaffeetrinken eine erste Annäherung und im Kreis der aktiven Fotografen die Planung der praktischen Durchführung. Für den Titel des Projekts fiel die Wahl auf den „Glanz der Jahre“.

Bilder

Vor der ersten Sitzung war die Spannung dann spürbar: Wie würde es mit der Kontaktaufnahme klappen? Würde es uns gelingen, lebendige und aussagestarke Bilder zu erstellen? So erwarteten wir unser erstes „Modell“. Es zeigte sich rasch, dass der Ablauf unkomplizierter war, als wir vorher gedacht hatten. Es kamen kurze, aber teils recht intensive Gespräche in Gang, in deren Verlauf wir einen kleinen Einblick in so manche Vorgeschichte erhielten. Die meisten der Porträtierten stammen nicht aus Bonn, sondern sind durch Beruf, Liebe oder Krieg und Vertreibung hierhergekommen. Benötigte die/der eine etwas „Regie“, so hatten andere ein natürliches oder im Laufe des Lebens erworbenes Talent, mit der Kamera zu interagieren. Die Atmosphäre war überwiegend entspannt und locker, und es wurde oft und herzlich gelacht.

Fazit

Wir alle haben das Projekt als spannend, außerordentlich bereichernd, aber auch herausfordernd empfunden. Bei der Betrachtung und Aufbereitung der Fotos hat uns beeindruckt, welche prägnante, interessante und auch ausdrucksstarke Gesichter von Menschen beiderlei Geschlechts wir fotografieren durften. Die Auswahl eines Fotos für die Porträtserie wurde letztlich vom Porträtierten selbst bestimmt. Aber es gab auch jenseits dieser Serie sehr ausdrucksstarke Fotos, von denen wir hier ein paar Beispiele zeigen. Diese spiegeln nicht nur unsere „Arbeitsatmosphäre“ wider, sondern mögen auch Interesse an der kommenden Ausstellung wecken. Wir hoffen, dass nicht nur wir Fotografen in den Porträts etwas vom „Glanz der Jahre“ sehen.

*Andreas Schirmbeck, Jörg Wilhelm, Klaus Vedder, Urs von Deimling
von der Fotogruppe Hardtberg*



Die Fotografen (v. l. n. r.): Urs von Deimling, Jörg Wilhelm, Andreas Schirmbeck, Klaus Vedder

Ausstellung „Der Glanz der Jahre“

Die Ausstellung wird im Rahmen des Gemeindefestes am 15. September um 13.00 Uhr in der Matthäikirche eröffnet.

Die Bilder sind zu den Öffnungszeiten der Matthäikirche zu besichtigen, zum Beispiel jeweils eine halbe Stunde vor und nach den Gottesdiensten am 29. September und am 13. Oktober und während der

Seniorenachmittage am 18. September und am 2. Oktober. Beendet wird die Ausstellung mit dem Gottesdienst am 13. Oktober zum Thema: „Himmlische Tipps für ein langes und erfülltes Leben“. Herzliche Einladung!

Pfarrer Georg Schwikart



Neuer Konfirmandenjahrgang



Da sind sie: unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. 20 Jugendliche haben wir am 30. Juni im Gottesdienst begrüßt. Ihre Erwartungen an ihr Konfirmandenjahr haben sie auf kleine Wimpel geschrieben.

Ein Jahr lang werden sie sich wöchentlich treffen, zusammen verreisen, Gottesdienst feiern, spielen, singen, beten und einfach eine gute Zeit zusammen haben. 13 Teamerinnen und Teamer, jugendliche Mitarbeitende, und wir, Jugendreferentin Manuela Hainke, Vikar Friedemann Seeger und ich, Pfarrerin Caroline Tippmann, freuen sich auf ein tolles Jahr mit Euch. Wir sind überzeugt: Euch schickt der Himmel!

Willkommen kleiner Segen!



Segen berührt, stärkt und macht hoffnungsfroh – das empfinden viele Menschen. Viele kommen vor allem deshalb in den Gottesdienst. Sie wollen Segen empfangen und mit neuem Mut weitergehen. Das gilt vor allem in Phasen, in denen sich unser Leben sehr verändert und in denen wir Orientierung und Halt suchen. Ein Kind zu bekommen, verändert alles im Leben von jungen Eltern. Es ist mit viel Freude, aber manchmal auch mit Sorge um das kleine Baby verbunden. Mit einer Segensfeier für Babys sprechen wir dem Neugeborenen, den Eltern, Geschwistern und der ganzen Familie Gottes Fürsorge zu.

Im Namen der Evangelischen Kirche in Bonn laden wir daher alle frischgebackenen Eltern in einem persönlichen Brief zu einer zentralen Segensfeier in der **Matthäikirche am 10. November um 16.00 Uhr** ein. Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Die Taufe ist für den Täufling der Beginn einer lebenslangen Beziehung zu Jesus und der Beginn seiner Mitgliedschaft in Kirche und Gemeinde. Unabhängig davon, ob sich die Eltern für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind vom Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das sagen wir dem Neugeborenen und seiner Familie in der Segensfeier zu und feiern in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt. Segen berührt – sich getragen zu wissen, macht stark für alle Aufgaben!

Feiern Sie mit!

Für das Segenberührt-Team

Pfarrerin Caroline Tippmann

Gemeindeprojekt Friedemann Seeger



„Wir sind jetzt Schöpfungsexpertinnen und -experten!“ Das sagten die 14 Kinder der Projektgruppe in der Kita ZauberKiste zum Abschluss des Gemeindeprojekts „Schöpfung erleben, komm, ich zeig' dir was“. In aufregenden, interessanten und spannenden sieben Tagen haben wir uns jeden einzelnen Schöpfungstag der biblischen Schöpfungserzählung genau angeschaut und kennengelernt. Zusammen mit den Mitarbeitenden der Kita ZauberKiste begaben wir uns so auf eine kreative und mit allen Sinnen zu erfahrende Entdeckungsreise über die Erschaffung der Welt, so wie sie uns in der Bibel erzählt wird. Die Kinder haben am ersten Tag erfahren, was absolute Dunkelheit ist und wie wohltuend ein kleines Licht in einem dunklen Raum sein kann. Danach wurden verschiedene Bewegungsspiele zu Licht und Dunkelheit gespielt.

Am zweiten Tag beschäftigten wir uns mit der Erschaffung von Himmel und Meer, beobachteten die verschiedenen Bewegungen und Geräusche von Wasser, machten Himmelsbeobachtungen und überlegten gemeinsam, was ein Wasserkreislauf ist und warum der für alle Lebewesen und Pflanzen so lebensnotwendig ist. Anschließend probierten sich die Kinder als Künstlerinnen und Künstler aus und gestalteten große Plakate, auf denen sie Himmel und Meer in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen malten.

Am darauffolgenden Tag übten sich die Kinder als Gärtnerinnen und Gärtner. Wir fühlten und bestaunten verschiedene Materialien, aus denen die Erdoberfläche besteht und bewunderten den filigranen Aufbau einer Paprikapflanze. Anschließend pflanzten wir, ausgestattet mit Gartenschürzen, Handschuhen, Gießkannen und Schaufeln, die Paprikapflanzen in das Hochbeet der Kita. Alle Kinder hatten Spaß

und waren mit vollem Körpereinsatz dabei.

Am vierten Schöpfungstag guckten wir uns den Rhythmus von Tag und Nacht an und überlegten, warum der so wichtig ist. Die Kinder vertonten dabei mit verschiedenen Instrumenten eine Geschichte und bastelten anschließend kleine Sonnen aus Pappe und Strohhalmen, bevor sie sich bei einem „Sonnenstrahlen-Klammer-Fangspiel“ austoben konnten.

Am fünften Tag legten wir den Fokus auf die ersten Lebewesen: Fische und Vögel. Nach einer kleinen Fantasiereise überlegten die Kinder, welche Lebewesen es überhaupt im Himmel und im Meer gibt, und konnten anschließend ihr Geschick bei einem spannenden „Fische-angeln-Wettbewerb“ unter Beweis stellen. Zum Abschluss bastelten die Kinder aus Papptellern, Pfeifenputzern und jeder Menge bunter Federn, viele bunte, schöne und schräge Vögel.

Am sechsten Tag betrachteten wir gemeinsam die Erschaffung von Tieren und Menschen, machten Tier-rate-Spiele und Wahrnehmungsspiele.

Abschließend haben wir besonders den Auftrag Gottes an uns Menschen in den Blick genommen, Verantwortung für alle Lebewesen und die gesamte Welt zu übernehmen.

Am letzten Tag arbeiteten wir am Vormittag weiter am Verantwortungsauftrag an uns Menschen und überlegten ganz konkret, wie jeder einzelne Mensch einen Beitrag zu diesem besonderen Auftrag leisten kann.

Am Nachmittag war es dann endlich soweit: Die Kinder konnten ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden ihr Wissen und ihre gestalteten Kunstwerke in einer kleinen Ausstellung im Saal der Matthäikirche zeigen. Zum Abschluss haben die Kinder dann allen Besucherinnen und Besuchern das Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ mit Bewegungen vorgesungen. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen konnten sich alle Besucherinnen und Besucher in entspannter Atmosphäre die Ausstellung angucken und auch das eine oder andere Spiel gemeinsam mit den Kindern spielen.

Die Kinder der Projektgruppe konnten sich so mit Gottes Schöpfung vertraut machen, sie wurden sensibilisiert für Begegnungen mit und in der Natur, hatten Raum zum Staunen und zum Erkunden, lernten die biblische Schöpfungserzählung kennen und setzten sich mit einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung auseinander.

Ihr Vikar Friedemann Seeger

LeMiMo - Letzter Mittwoch im Monat

EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND

LeMiMo

Am 28.8.,
25.09.,
30.10.,
27.11.,
ab 16:30 Uhr

Matthäikirche
Gutenberstr. 10
53123 Bonn

Was wir **toben, Bibelgeschichte,**
machen? **basteln, spielen, naschen**

Bitte meldet euch, wenn ihr dabei sein wollt, bei Sabine Töller
unter sabine.toeller@cvjmbonn.de oder telefonisch
unter 01573 10 96 79 6.
Über spontanen Besuch freuen wir uns auch.

Liebe kleine Menschen, schön, dass es Euch gibt!
Wenn Ihr gerne mit anderen Kindern spielt, Ihr es mögt, kleine Geschichten aus der Bibel zu hören, und neugierig seid, was wir noch so basteln und entdecken, seid Ihr bei uns herzlich willkommen.
Alles Liebe, Sabine

Sponsorenlauf

Sponsorenlauf

SONNTAG 29.9.
10-12 UHR
**AM MESS-
DORFER FELD**

**LAUFKARTE
HOLEN UND
MITMACHEN!**

159

CVJM Bonn

175 Jahre

Laufen für den CVJM Bonn – eine gute Sache!

Im Rahmen des Jubiläums „175 Jahre CVJM Bonn“ findet am 29. September ab 10.00 Uhr ein Spendenlauf am Meßdorfer Feld statt. Läufer und Läuferinnen jeden Alters können dabei in zwei Stunden so viele Runden wie möglich erlaufen und damit Spendengelder für den CVJM Bonn sammeln. Diese ermöglichen den Erhalt der Kletterwand für die Kinder im Stadtbezirk und kommen auch anderen gemeinnützigen Projekten des CVJM Bonn zugute.

Laufzettel zur Eintragung der Sponsoren können im CVJM Haus (Schieffelingsweg 27) geholt oder von der Homepage www.cvjm-bonn.de/175 heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Wir freuen uns auf viele Läufer und auch Anfeuerung am Streckenrand!

Kinderkleiderstube



Kinder-
kleiderstube
Medinghoven
mit **Begegnungs-Café**

Wir bieten:
Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
Begegnung   
Gespräch

Ort:
„Die Wohnung“
Stresemannstraße 28
53123 Medinghoven
(Eingang gegenüber Grundschule)



Zeiten:
Immer dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Infos für Interessierte:
Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81

In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadtteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg



V.i.S.d.P.: K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt ist voll mit Aktionen, Kreativität und Aktivität – zusammen als Familie oder auch gemeinsam mit anderen Familien. Zeit zum Ankommen, Aktivstationen, Feierzeit mit kleinem Impuls und Liedern sowie Essens- und Austauschzeit – so läuft Kirche Kunterbunt ab.

Kirche Kunterbunt wird vom CVJM in Kooperation mit der Hardtberg-gemeinde angeboten.

Der nächste Termin findet am **Sonntag, 10. November von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schiefelingsweg 27** statt.

Workshops „Kultur verbindet“

Offener Treff alle 14 Tage donnerstags von 16.15 bis 18.00 Uhr

Wo: Stresemannstraße 28 im Martin-Bucer-Haus

Wer: Für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren

Was: Natur, Umwelt, Experimente, Kochen, Basteln, Nachhaltigkeit, Spaß haben, chillen und spielen

29.08. Gemüsebratlinge und Energiebällchen

12.09. Kreide selbst machen und für Spiele benutzen

26.09. Wieviel Wasser ist in Lebensmitteln?

Experimentieren, raten, Quiz und natürlich probieren (aus dem Obst machen wir leckere Schokospieße)

10.10. Aus Milch wird Butter und Frischkäse – alles selbst gemacht

Einfach vorbeikommen, kostenlos

Kontakt: siehe Seite 26

Jugendliche spielen Alte Musik



Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Wir laden ein zu einer musikalischen Zeitreise von der Renaissance bis in die Barockzeit. Das Orchester Camerata Nonnenwerth und das Ensemble Majjiec Fluter werden gemeinsam musizieren. Die beiden Ensembles werden nicht zum ersten Mal gemeinsam auftreten.

Die Camerata Nonnenwerth ist das ehemalige Schulorchester des Franziskus-Gymnasiums Nonnenwerth. Die Mitglieder sind zwischen 10 und 17 Jahre alt und geben jährlich etwa acht Konzerte in verschiedenen Rahmen, darunter das Beethoven-Fest "Bühne frei für Beethoven", das Museumsmeilenfest, das Sommerkonzert im Hagerhof und ein Musical-Projekt in der Musikschule St. Augustin. In der Emmaus-Kirche wird ein klassisches Programm mit Werken von Händel und Vivaldi präsentiert.

Das Ensemble Majjiec Fluter setzt sich aus ehemaligen Musikschülern und Schülern des Flötenkreises der Kottenforstgemeinde Witterschlick zusammen. Das Ensemble besteht seit über fünfzehn Jahren in etwas wechselnden Besetzungen. Das Alter liegt zwischen 11 und 27 Jahren. Das Ensemble ist zu hören bei Konzerten im Rahmen von „Bühne frei für Beethoven“, beim Musical-Projekt der Musikschule Sankt Augustin, Konzerten in der Matthäikirche und der Jesus-Christus-Kirche und in Gottesdiensten beider Gemeinden. Auf dem Programm des Flötenensembles steht Renaissance-Musik von Holboorn und frühbarocke Musik von Purcell.

Die Jugendlichen freuen sich auf Ihren Besuch.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Wir bitten um eine Spende für die Musik in unserer Gemeinde.

Orgel meets Sax



Samstag, 5. Oktober, 17.00 Uhr, Matthäikirche

Wir laden herzlich ein zu diesem Konzert für Orgel und Saxophon mit Burghard Corbach (Saxophon) und Kantorin Noémi Rohloff. Freuen Sie sich auf eine Stunde mit faszinierenden Tonfarben! Die Königin der Instrumente, die Orgel, und das neuzeitliche Instrument Saxophon, beide erzeugen ihre Töne mittels Luft und passen trotz der zwischen ihnen liegenden Jahrhunderte wunderbar zueinander. Diese Klangkombination hat verschiedene Komponisten aus unterschiedlichen Ländern fasziniert, in erster Linie werden an diesem Abend ihre Originalwerke aber auch verschiedene Arrangements präsentiert. Es erklingen Werke u. a. von D. Bédard, P. Mathews, E. Schneider, E. Pasini, aber auch von F. Mendelssohn.

Neben Duo-Besetzungen ist Burghard Corbach auch mit anderen Formationen unterwegs: Er ist Leiter des 1. Kölner Saxophonorchesters, Mitglied des Saxophonquartetts *art of sax*, der Klezmer-Gruppe *fun drojssn*, des Trios Ensemble SaxoCord und des Trios KlaVioSax. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende für die Musik unserer Gemeinde wird gebeten.

Projektchor Evensong

Einladung zum Mitsingen

Unsere Gemeinde möchte jedem die Möglichkeit geben, eine passende Gottesdienstform zu finden, die die Suche nach Ruhe und Besinnung möglich macht. Wir möchten neue Gottesdienstformen anbieten; so werden wir u. a. mit einer neuen Reihe starten: dem Hardtberger Evensong. Der erste Evensong wird **am 4. Advent, am Sonntag, 22. Dezember um 17.00 Uhr in der Emmaus-Kirche** gefeiert. Der Evensong, ein abendliches Stundengebet, ist ursprünglich in der anglikanischen Kirche beheimatet. Inzwischen ist er auch in der evangelischen und der katholischen Kirche verbreitet.

Da die wichtigsten Elemente dieses Formats, wie der gemeinsame Psalmengesang, Chor- und Gemeindelieder sowie zwei Lobgesänge aus dem Neuen Testament, das Magnificat und das Nunc Dimittis musikalisch gestaltet werden, möchte die Hardtberger Kantorei neue Sänger einladen, bei diesem neuen Projekt mitzumachen. **Die Proben für den ersten Evensong finden ab dem 7. November donnerstags ab 20.00 Uhr in der Emmaus-Kirche statt.** Bei diesem Projekt ist es von Vorteil, wenn man Noten lesen kann. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Bei Fragen melden Sie sich bei Kantorin Noémi Rohloff:
noemi.rohloff@ekir.de oder Tel. 0173 3133149.

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Sonntag, 1. September, 17.00 Uhr, Matthäikirche

Herzliche Einladung zu unserem klingenden Vortrag! Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch und die Kantorei Hardtberg führen die Zuhörer durch fünf Jahrhunderte evangelischer Kirchenliedgeschichte und laden gleichzeitig ein, „mit Herz und Mund“ mitzusingen. (Siehe auch Seite 23.)

Klavierabend mit Felix Wahl

Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Der langjährige Gastpianist der Konzerte in E, Felix Wahl, wird im November wieder in der Emmaus-Kirche zu hören sein. Der gebürtige Bonner erhielt wesentliche Impulse bei der Bonner Pianistin und Pädagogin Rose Marie Zartner. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Klavier und Tonsatz, beide Studien schloss er mit Auszeichnung ab. Weitere wichtige Anregungen erhielt er in zahlreichen Meisterkursen. Als Solist und Kammermusiker spielte er in Konzerten in Deutschland und im europäischen Ausland.

Felix Wahl trat in etablierten Festivals und Konzertreihen wie Beethovenfest Bonn, Schleswig-Holstein-Musikfestival, Klavierfestival Ruhr, Schumannfest Bonn, „Spitzentöne“ Köln, Festival Orfeo Kerkrade auf und gastierte in Sälen wie dem Beethovenhaus Bonn, der Jahrhunderthalle Bochum, dem Mendelssohnhaus Leipzig, dem WDR-Sendesaal in Köln (mit Live-Übertragung auf WDR 3). Für seine 2018 aufgenommene CD mit dem Klarinettenisten Nicolai Pfeffer erhielt er in der Fachpresse einhelliges Lob. Diverse Preise und Auszeichnungen begleiteten seinen künstlerischen Werdegang, darunter zuletzt der Brüser Berger Musikpreis 2020. In der Laudatio hervorgehoben wurden seine „technische Brillanz und geistige Durchdringung, gepaart mit feinsinnigem Gespür für die musikalische Essenz.“

Zudem ist Wahl ein vielseitig gefragter Pädagoge, nicht nur als freiberuflicher Klavierlehrer, sondern auch als Lehrer für Musiktheorie und Gehörbildung an den Musikhochschulen Köln und Mannheim.

Das Publikum kann sich auf ein bewegendes Programm mit Werken von Schumann, Bartók, Debussy und Schubert freuen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende für die Musik unserer Gemeinde wird gebeten.



Erntedank am 6. Oktober



Das Erntedankfest feiern wir wieder auf dem Brüser Berg gemeinsam mit unseren katholischen und evangelisch-lutherischen Schwestern und Brüdern. Nach den Gottesdiensten in den drei Kirchen (der Gottesdienst in der Emmaus-Kirche beginnt um 11.00 Uhr) treffen sich alle Gläubigen gegen 12.00/12.15 Uhr auf dem Kirchplatz zwischen Emmaus-Kirche und St. Edith Stein zum ökumenischen Erntesegen. Die Erntegaben aus den Kirchen werden gegen eine Spende zugunsten eines guten Zwecks abgegeben. Im Anschluss sind alle – je nach Wetterlage auf dem Kirchplatz oder im Saal von St. Edith Stein – zum Erntedank-Brunch eingeladen. Damit dieser ein Erfolg wird und alle satt werden, benötigen wir Ihre Unterstützung: Wir bitten um Speisenspenden für das Brunch-Buffer. Jede Art von Zwiebelkuchen, Quiche, Pizza o. ä. ist willkommen.

Gemeindeversammlung am 8. November

Einmal im Jahr ruft das Presbyterium die ganze Gemeinde zu einer Versammlung zusammen und berichtet über Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen. Die Gemeindeversammlung informiert und bietet Raum für Fragen und Anregungen. Die Themen werden sein:

- Stand der Kooperation mit den Nachbargemeinden, mit denen wir auf eine Fusion zugehen
- Gebäude und Finanzen
- Pfarrpersonal und beruflich Mitarbeitende
- Verschiedenes

Wir treffen uns **am Freitag, den 8. November um 18 Uhr in der Matthäikirche**. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und beschließen die Gemeindeversammlung mit einer leckeren Kartoffelsuppe. Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Hardtberggemeinde und jene, die uns freundlich verbunden sind.

Pfarrer Georg Schwikart, Vorsitzender des Presbyteriums

Gottesdienst zum Thema Menschenrechte

„Wofür leben wir denn?“

Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 war eine große Errungenschaft, auf die wir stolz sein können ... doch die Wirklichkeit, nüchtern betrachtet, sieht weniger glanzvoll aus.

Um Anspruch und Realität der Menschenrechte und was wir als Christinnen und Christen damit zu tun haben, geht es in diesem Gottesdienst im anderen Format. Wir betrachten Bilder der Künstlerin Sarah Ludes aus Sankt Augustin und hören, was der Jurist Dr. Erik Weiss, Akademischer Rat an der Universität Köln, uns zum Thema zu sagen hat. Musik von Frank Heinemann.



Bild von Sarah Ludes

Sonntag, 10. November 2024 um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Herzliche Einladung!
Pfarrer Dr. Georg Schwikart

Bei dir ist Vergebung

Herzliche Einladung zum gemeinsamen **Gottesdienst am Buß- und Bettag** mit Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Kooperationsraum im Bonner Westen:

am Mittwoch, den 20. November um 18.00 Uhr in der Emmaus-Kirche.

Anschließend wird das inklusive Buchprojekt "Ich bin traurig - Du bist da" vorgestellt, mit Texten, Bildern und Musik (s. nächste Seite).

Buchvorstellung



Ich bin traurig – du bist da!

Dieses Buch öffnet neue sprachliche Wege, um die Themen Trauer und Trost zu verstehen. Es richtet sich an Kinder und Erwachsene, die Schwierigkeiten mit Sprache und Lesen haben. Die Texte erklären in Einfacher Sprache, was es bedeutet, wenn ein Mensch stirbt. Sie betonen: Jede und jeder hat das Recht, auf seine ganz persönliche Art zu trauern.

Darüber hinaus enthält das Buch Bilder und Trost-Gedanken, die in einer Schreib-, Musik- und Mal-Werkstatt mit Menschen mit Behinderung entstanden sind. Auf der beigelegten CD finden sich Lieder, die sich um das Traurig-sein und das Getröstet-werden drehen. Dieses Zusammenspiel von Text, Musik und Bildern bietet einen einfühlsamen und inklusiven Zugang zur Bewältigung von Trauer. Es ermöglicht Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten, Trauer mit allen Sinnen zu verarbeiten und zu spüren: Ich bin nicht allein. Gott ist für mich da.

Das Buch entstand in Zusammenarbeit der katholischen Theologen Jochen Straub (Bistum Limburg), Robert Haas (Bistum Augsburg) und Verena Maria Kitz (Zentrum für Trauerpastoral in Frankfurt) und der beiden evangelischen Pfarrer Armin Gissel (Gießen) und Georg Schwikart (Bonn). Gefördert wurde das Projekt von der Aktion Mensch.

Mittwoch, den 20. November 2024 um 19.00 Uhr in der Emmaus-Kirche, nach dem Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Das Projektteam stellt Bilder, Musik und Text vor. Herzliche Einladung!

Neue Reinigungskräfte



Emy Essomo



Hella-Andrea Schlipper



Shiraz Youssef

Zwei neue Reinigungskräfte – und eine, die wir schon kennen. Man sieht sie selten in Aktion – man würde es aber sehen, wenn sie nicht da wären! Wo viele Menschen zusammenkommen, da gibt es Schmutz. Auch diese drei sorgen dafür, dass man sich in der Hardtberggemeinde wohlfühlen kann: Neu im Dienst sind Shiraz Youssef und Emy Essomo, die wir herzlich im Team der beruflich Mitarbeitenden begrüßen. Eine alte Bekannte ist Hella-Andrea Schlipper, die zwar als Küsterin ausgeschieden ist, uns aber als geringfügig Beschäftigte Reinigungskraft erhalten bleibt. Allen drei sage ich im Namen des Presbyteriums ein herzliches Willkommen!

Pfarrer Georg Schwikart

Die vier Arbeitsgruppen

Liebe Menschen in unseren Gemeinden im Bonner Westen,

seit März sind wir nun unterwegs und bereiten engagiert die Fusion vor, die wir 2026 ansteuern. Vier Arbeitsgruppen bearbeiten verschiedene Fragestellungen. Die Ergebnisse bespricht die Steuerungsgruppe und macht den Presbyterien Vorschläge für verschiedene Beschlüsse.

Hören wir einmal in die Gruppen hinein:

Arbeitsgruppe Recht

Wir sind für die Klärung des rechtlichen Rahmens und für den förmlichen Antrag auf die Fusion unserer Gemeinden beim Landeskirchenamt zuständig. Dafür sind eine Reihe von rechtlichen Fragestellungen zu klären, angefangen von den geographischen Grenzen der neuen fusionierten Gemeinde über den Übergang des Personals in die neue Gemeinde bis hin zu den rechtlichen Verpflichtungen der derzeitigen Gemeinden, die Auswirkungen auf die neue Gemeinde haben werden.

Das Arbeitsfeld Recht hat damit eine Bündelungsfunktion im Fusionsprozess. Wir sorgen dafür, dass wir als Gemeinden den Antrag auf Fusion zeitgerecht und vollständig beim Landeskirchenamt einreichen. Dazu tragen alle Mitarbeitenden der Arbeitsfelder und der Steuerungsgruppe bei.

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir gerne für Sie bereit.

(E-Mail: Name.Nachname@ekir.de)

Axel Neumann-Giesen, Axel Beiler, Karl-Friedrich Nagel, Christian Schulte-Lentz, Peter Frenzer, Susanne Dreyer-Mälzer

Arbeitsgruppe Identität

Wie können wir in Zukunft als eine Gemeinde gut zusammenarbeiten und gleichzeitig „die Kirche im Dorf lassen“? Wie gelingt es, unsere individuellen Identitäten vor Ort zu bewahren, während wir gleichzeitig eine gemeinsame Identität entwickeln, die uns erreichen lässt, was wir allein nicht schaffen können? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns. Wir haben dazu einen Fragebogen entwickelt, mit dem wir in die Gemeinden gehen werden. Denn Antworten auf diese Fragen

können nur die Gemeinden selbst geben. Im weiteren Verlauf unserer Arbeit werden wir uns unter anderem mit dem Namen der neuen Gemeinde, dem Bekenntnisstand und der Gottesdienstordnung beschäftigen und Sie dabei gezielt einbeziehen. Begleiten Sie uns also mit Ihren Ideen auf diesem Weg, damit unsere neue Gemeinde wie ein Senfkorn wachsen wird. (E-Mail: Name.Nachname@ekir.de)
Christian Bedarf, Steffen Tiemann, Gabriele Krumm, Ursula Bihler, Robert Grimmell, Bärbel Kliesch, Kea Franz, Raphael Wissing

Arbeitsgruppe Finanzen

Im Arbeitsfeld Finanzen wird Transparenz über die finanzielle Situation aller im Kooperationsraum vertretenen Gemeinden hergestellt. Finanzexperten aus den Gemeinden setzen sich deshalb zusammen, legen sich gegenseitig ihre Finanzdaten offen und stellen ihre Haushaltspläne zur Verfügung. Schließlich wird zum angestrebten Fusionszeitpunkt, dem 01.01.2026, unsere neue Gemeinde einen gemeinsamen, übergreifenden Haushalt ausweisen müssen. Die erste Zusammenlegung der Einzelpläne zeigt, dass wir auf eine kritische Phase zusteuern. Das Kirchensteueraufkommen geht deutlich zurück. Die Kosten für Gebäude und Personal steigen. Es ist bereits jetzt absehbar, dass wir die bisherigen kirchlichen Angebote nicht im gewohnten Umfang aufrecht erhalten können. Wir werden uns auf schmerzliche Einschnitte vorbereiten müssen.

Für Fragen und Anregungen stehen zur Verfügung:

(E-Mail: Name.Nachname@ekir.de)

Jürgen Fielitz, Dieter Goddon, Jana Mempel, Jochen Petin, Andreas Steudel, Karl-Friedrich Nagel, Ulla Kopp, Hermann Trenkel

Arbeitsgruppe Öffentlichkeit und Kommunikation

Wir sind für alle Arten von Kommunikation zuständig, die in einem komplexen Fusionsprozess nötig sind. Wir sorgen dafür, dass wichtige Informationen an die richtigen Menschen gehen. Sie als Gemeindeglieder sollen informiert und einbezogen werden, indem wir Sie mit allen wichtigen Entscheidungen und Prozessen bekannt machen. So können wir hoffentlich gemeinsam neugierig und frohen Mutes in die Zukunft gehen. Sie werden von uns lesen: In den Gemeindebriefen, auf den Websites der Kirchengemeinden und in persönlichen Brie-

fen. Es wird auch von uns organisierte Info-Abende, Workshops etc. geben.

Wir sind aber nicht nur Ihre Informationsquelle, sondern nehmen auch gerne Ihre Anfragen und Anregungen mit in den Prozess. Schreiben oder sprechen Sie uns gerne an – Ihre Meinung ist uns sehr wichtig! (E-Mail: Name.Nachname@ekir.de)

Henrike Westphal, Ulrike Knichwitz, Christiane Schell, Corinna Poetter, Annegret Kenntner, Bärbel Goddon, Karola Faber

Wir tun, was wir können. Was wir brauchen: Ihr Vertrauen, Ihren guten Mut und Ihr Gebet. Ich bin sicher, wir kommen gut miteinander ans Ziel.

Pfarrerin Caroline Tippmann (Leitung der Steuerungsgruppe)



NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: hardtberggemeinde.de ganz unten rechts!

Monatskollekte September bis November

September 2024: Nes Ammim

Initiiert von Menschen in Europa, die nach den Schrecken des Nationalsozialismus aktive Versöhnungsarbeit zwischen Christen und Juden, Europäern und Israelis leisten wollten, wurde zu Beginn der 1960er-Jahre im Norden Israels das christliche Dorf Nes Ammim gegründet, ein Ort des gegenseitigen Kennenlernens, der Verständigung und der praktischen Solidarität. Lernen und Dialog – interkulturell und auch interreligiös – sind dabei tragende Säulen. Im Dorf leben jüdische und arabische Familien gemeinsam mit einer christlichen Gemeinschaft europäischer Freiwilliger. In Israel erfahren sie hautnah, wie Juden und Araber leben, was sie glauben und was sie über den Konflikt und den „Friedensprozess“ denken. Weitere Informationen unter: www.nesammim.de.

Oktober 2024: Bahnhofsmision

Die Bahnhofsmision an Gleis 1 am Bonner Hauptbahnhof ist eine offene Anlaufstelle für Menschen in Not an einem der belebtesten Orte der Stadt. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden bieten schnelle, unbürokratische und kostenlose Hilfe für alle, die Rat und Unterstützung suchen. Sie stehen als Ansprechpartner für Fragen, Sorgen und Probleme zur Verfügung und bieten jedem Gast einen Ort zum Verweilen sowie Stärkung. Die Bahnhofsmision ist eine ökumenische Einrichtung, die vom Diakonischen Werk Bonn und Region gGmbH und dem Caritasverband für die Stadt Bonn e. V. getragen wird. Mehr Informationen unter www.bahnhofsmision.de.

November 2024: Ambulanter Hospizdienst

Der Umgang mit einer unheilbaren, fortschreitenden Erkrankung, einer begrenzten Lebenserwartung und dem nahenden Sterben ist etwas höchst Individuelles. Jeder Mensch sollte diesen Weg so gehen können, wie es seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Das ehrenamtliche Team des ambulanten Hospizdienstes des Helios Klinikums Bonn/Rhein-Sieg begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf diesem Weg, ist für die Betroffenen da, hört zu, schenkt Zeit (S. auch 19).

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen: Kirchengemeinde Hardtberg

IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14

Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Arbeitskreis interreligiöser Dialog gegründet

Ausgelöst durch den verbrecherischen Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und den immer noch andauernden Krieg in Israel und Gaza mit einer Vielzahl von Opfern auf beiden Seiten, haben wir uns gefragt: Was können wir als Christinnen und Christen tun?

Wir sehen zunehmenden Antisemitismus, aber auch Hass und Hetze gegen Muslime, Ausländer, Flüchtlinge und Minderheiten.

Unser Gott ist der gemeinsame Gott der Juden, Muslime und Christen. Auch wenn wir streiten und anders denken und fühlen, sollten wir doch gemeinsam Schalom, Salam und Frieden rufen, um dem Übel der Welt ein friedliches Miteinander entgegenzusetzen. Menschenwürde ist unteilbar, und Menschenrechte gelten für alle Menschen.

Auch mit Blick auf die kommende Zusammenlegung unserer Gemeinden im Bonner Westen möchten wir im Stadtbezirk Hardtberg Dinge anstoßen. Über den Hardtberg hinaus haben wir bereits Kontakte geknüpft zur Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bonn e. V. (GCJZ) und sind in der Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt (BIRZ) aktiv.

Konkret möchten wir auf folgende Termine hinweisen:

Mittwoch, 18. September, 19.00 Uhr

im Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

„Ein Zeichen für das interreligiöse Miteinander angesichts von Terror und Krieg“

Veranstaltet im Rahmen der Bonner Friedenstage vom Evangelischen Forum Bonn und der Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt

Auf dem Podium stellen Roland Benarey-Meisel (jüdisch), Hossein Pur-Khassalian (muslimisch), Thomas Heimsath (christlich), Monika Winkelmann (buddhistisch) und Michael A. Schmiedel (Religions for Peace) die Initiative vor.

Sonntag, 20. Oktober ab 12.00 Uhr

auf dem Bonner Remigiusplatz

Sukkot – Laubhüttenfest

Juden feiern in geschmückten Laubhütten, der Sukka, und erinnern an den Auszug aus Ägypten und die erlittenen Entbehrungen. Die Ernte ist eingebracht, und es wird für die Früchte des Feldes und des Gartens gedankt.

Auch wir Christen sehen, ebenso wie Juden, Gott als den Schöpfer der Welt an, der Leben und Nahrung schenkt. Zum Erntedankfest sind die Kirchen mit Früchten bunt geschmückt, und wir danken für die Gaben und werden daran erinnert, sie gerecht zu verteilen.

Die Hardtberggemeinde ist dabei und unterstützt das Projekt, bei dem eine Sukka für einen Tag aufgebaut wird und den Bonnern in einem festlichen Programm mit Aktionen, Vorträgen und Musik die Bedeutung dieses jüdischen Festes nähergebracht wird.

(Foto: Bettina Citron)



Laubhütte, Foto: Bettina Citron

Außerdem sind Ideen angedacht wie

- Gesprächskreis interreligiöser Dialog (z. B. Lesung, Film mit Diskussion)
- Bibel/Talmud/Koran: gemeinsame Wurzeln erkunden, Gemeinsames und Positives gewinnen. Was eint, wichtiger als was uns trennt!
- digitaler Stammtisch: über Gott, Bits und Bytes reden

Vielleicht hast Du/haben Sie Interesse, im Arbeitskreis interreligiöser Dialog mitzuwirken und sich einzubringen.

Über Ihre Rückmeldung und Ideen freuen sich Thomas Heimsath, Karola Faber, Gerald Möller
Presbyter der Hardtberggemeinde (Kontakt Daten s. Gelbe Seite 4)

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche Borsigallee 23-25 53125 Bonn
Matthäikirche Gutenbergstr. 10 53123 Bonn
DIE WOHNUNG Stresemannstr. 28 53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Friedemann Seeger

Vikar

friedemann.seeger@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Martin Söffing

Militärdekan

Tel. 5504-8411
Geistliches Forum im BMVg
EvMilPfarramtBonn@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Tel. 6481-13386
(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**
KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**
KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst

Matthäi:

Til Läßple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Simone Berbatovci

Tel. 0172 6937376
simone.berbatovci@ekir.de

Kirchenmusikerin

Kantorin Noémi Rohloff

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-482 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster
Borsigallee 23-25

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr
Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
25.08.	13. So. n. Trinitatis	CVJM-Haus: 11.00 Uhr Kirche Kunterbunt	Schwikart
01.09.	14. So. n. Trinitatis	Schwikart, Abendmahl	
08.09.	15. So. n. Trinitatis	Seeger	
15.09.	16. So. n. Trinitatis		Pfarrteam, anschließend Gemeindefest
22.09.	17. So. n. Trinitatis	Tippmann, Abendmahl	
29.09.	18. So. n. Trinitatis		Tippmann
06.10.	19. So. n. Trinitatis	Pfarrteam, Erntedank	
13.10.	20. So. n. Trinitatis		Schwikart, Abendmahl
20.10.	21. So. n. Trinitatis		Seeger
27.10.	22. So. n. Trinitatis	Harms, Abendmahl	
03.11.	23. So. n. Trinitatis		Söffing
10.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Schwikart, Ludes, Weiss, Abendmahl Thema: Menschenrechte	16.00 Uhr Segen berührt, Tippmann, Seeger, Wey
17.11.	Vorletzter So. des Kirchenjahres		Schwikart

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
20.11.	Buß- und Bettag	18.00 Uhr Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Kooperationsraum im Bonner Westen	
24.11.	Ewigkeitssonntag		Schwikart, Tippmann, Abendmahl
01.12.	1. Advent		Familiengottesdienst, Tippmann

Taizé – mit Gesängen beten

Taizéandacht einmal im Monat donnerstags von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Matthäikirche.

Termine: 12. September
10. Oktober
14. November

Kirche Kunterbunt

Familiensonntag einmal im Monat von 11.00 bis 14.00 Uhr im CVJM-Haus, Schieffelingsweg 27.
Siehe auch Seite 9.

Termin: 10. November

Zentraler Reformationsgottesdienst

Prominenter Gastprediger in der zentralen Bonner Reformationsfeier am **Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.00 Uhr in der Kreuzkirche** ist dieses Jahr der Präsident der Diakonie Deutschland Pfarrer Rüdiger Schuch.

Es ist der erste größere Auftritt des Diakoniepräsidenten Schuch, der das Amt in Berlin zum Jahresbeginn übernommen hat und zugleich auch stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE) ist, zu dem neben der Diakonie Deutschland auch Brot für die Welt und die Diakonie Katastrophenhilfe gehören.

Der Festgottesdienst wird musikalisch wieder gestaltet von Ensembles der Kreuzkirche unter Leitung von Kantorin KMD Karin Freist-Wissing und KMD Stefan Horz an der Orgel. Es erklingt unter anderem die doppelchörige Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ (BWV 226) mit der Kantorei und dem Sinfonieorchester der Kreuzkirche.

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender) 01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende) 254606
Mempel, Jana (Kirchmeisterin) 0171 3164648
Baumann, Maria (Baukirchmeisterin) 0152 54824857

Weitere Mitglieder:

Faber, Karola 253311
Heimsath, Thomas 797610
Kliesch, Barbara 644217
Knichwitz, Ulrike 01578 7834935
Möller, Gerald 01575 3030301
Söffing, Martin 5504-8411
Tippmann, Dr. Caroline 01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann 468118

per Mail: vorname.nachname@ekir.de

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer
peter.frenzer@ekir.de 0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille 644813

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven) 644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf) 797610
Gerald Möller (Brüser Berg) 01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sabine Töller und Manuela Hainke
(Jugendreferentinnen, CVJM) 224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller 3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

Kita ZauberKiste, Gutenbergstr. 11 3827621
Leiterin: Sandra Henke
Kita Kinderwelt, Fahrenheitstr. 55 3827614
Leiterin: Alexandra Doras
Kita Wunderland, Stresemannstr. 28 3827232
Leiterin: Anne Ludwig-Brahm

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter 0800 1110-111 oder -222

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg
Dorothee Schramm, Koordinatorin 6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de

Diakonisches Werk Bonn und Region

Pflege- und Gesundheitszentrum 227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn
Stadtteilbüro Brüser Berg 253316
Borsigallee 29
Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,
Ansprechpartner: Reinhard Jansen 24289-66
Irimi Dieck 24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen 6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung 22722425
Zentrale Schuldnerberatung 969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn 298096
Ansprechpartnerin: Marika Spille
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw 01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de 3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch 644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr in der WOHNUNG
nicht in Schulferien
Kontakt: Ursula Tubbesing 0173 8002181

Glaubenszeugnis

Dieses Glaubenszeugnis steht im Gesangbuch unter Nr. 817. Es macht deutlich, dass unser christlicher Glaube aus dem jüdischen hervorgegangen ist: Gott „hat Israel erwählt“. Jesus war ein „Nachkomme Davids“. Er ist der „Christus Gottes“: Christus heißt übersetzt „der Gesalbte“. Damit ist der erwartete Retter gemeint. Das hebräische Wort dafür heißt „Messias“. Die Juden glauben nicht, dass Jesus von Nazareth der Messias ist, auf den sie hoffen. Wir als Christinnen und Christen erkennen in diesem Menschen aber den Erlöser – denjenigen, der uns zu Gott führt. Juden und Christen glauben nicht das Gleiche, haben aber gemeinsame Wurzeln. Deswegen muss es uns ein Anliegen sein, jeder Form von Antisemitismus entschieden entgegenzutreten.

Der Text, den wir in den kommenden Wochen ab und zu im Gottesdienst sprechen werden, ist nah am traditionellen Apostolischen Glaubensbekenntnis. Er findet schöne Formulierungen, die den Inhalt für Menschen von Heute erschließen: „alle Völker“ (wird zweimal erwähnt) sind bei Gott willkommen. „Er führt uns zusammen aus der Vielfalt des Glaubens“.

Pfarrer Georg Schwikart

Wir glauben an den einen Gott,
der Himmel und Erde geschaffen hat
und uns Menschen zu seinem Bild.
Er hat Israel erwählt,
ihm die Gebote gegeben
und seinen Bund aufgerichtet
zum Segen für alle Völker.
Wir glauben an Jesus von Nazareth,
den Nachkommen Davids,
den Sohn der Maria,
den Christus Gottes.
Mit ihm kam Gottes Liebe
zu allen Menschen,
heilsam, tröstlich
und herausfordernd.
Er wurde gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
aber Gott hat ihn auferweckt
nach seiner Verheißung,
uns zur Rettung und zum Heil.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der in Worten und Zeichen
an uns wirkt.
Er führt uns zusammen
aus der Vielfalt des Glaubens,
damit Gottes Volk werde
aus allen Völkern,
befreit von Schuld und Sünde,
berufen zum Leben
in Gerechtigkeit und Frieden.
Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir
auf das Kommen des Reiches Gottes.

Senioren-Adventsfeier



Bild: Pater Laurentius English ofm

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Es kommt ein Schiff geladen

Die ältesten Zeugnisse dieses Liedes findet man in mittelalterlichen Abschriften in Frauenklöstern. Dort sang man das Lied schon vor rund 700 Jahren. Das Bild des kommenden Schiffs weist auf den Messias hin, der sich aufmacht zu uns Menschen. Das Schiff kommt: Es liegt an jeder und jedem Einzelnen, ob der Herr bei uns "an Land gehen" kann.

In schöner Tradition feiern wir die Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren mit Musik und Liedern, Geschichten, Gedichten und einem Quiz, mit Christstollen und Wein und dem Besuch des Nikolauses. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder ab 75. Jahren. Bitte wählen Sie einen Termin aus:

**Dienstag, 3. Dezember oder Mittwoch, 4. Dezember 2024,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr**

in der Emmaus-Kirche auf dem Brüser Berg

Wir erbitten eine Anmeldung: telefonisch (0228 255462), per E-Mail (hardtberg@ekir.de) oder mit dem Formular, das allen eingeladenen Gemeindemitgliedern per Post zugeht. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität gibt es Taxi-Gutscheine für die An- und Abfahrt. Im Namen des Vorbereitungssteams lädt herzlich ein:

Pfarrer Georg Schwikart

Adventskalender-Aktion



Mir egal, wie alt ich bin – ich will trotzdem einen Adventskalender!

Adventskalender sind nur etwas für Kinder? Weit gefehlt! Wer ganz genau wie wir findet, dass niemand zu alt für einen Adventskalender ist, und Lust hat, sich ein bisschen kreativ zu betätigen, ist genau richtig bei unserer Adventskalender-Aktion! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder 24 Menschen, die unter dem Titel "Alles selbst gemacht" Lust haben, eine Idee für einen einzigen Adventskalendertag 24 mal zu produzieren und am Ende einen vollständigen Adventskalender voller selbstgemachter Dinge zurückzubekommen. Es darf gebacken, gekocht, gebastelt, genäht, gewerkt, geschrieben ... werden. Alles ist erlaubt, wenn es selbstgemacht ist. Wer Lust hat, (wieder) dabei zu sein, melde sich bitte bei

Manuela Hainke (01573 1137187, manuela.hainke@cvjmbonn.de) oder bei Karola Faber (0176 40749178, karola.faber@ekir.de).

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2024.

Sing mit beim Weihnachtsmusical!

Proben beginnen am 18. September

Unser Kinderchor wird auch dieses Jahr am Heiligen Abend, am 24. Dezember um 15.30 Uhr in der Matthäikirche die Weihnachtsgeschichte in Form eines Weihnachtsmusicals präsentieren. Kinder ab fünf Jahren, die Lust haben mitzumachen – mitzusingen oder auch nur zu sprechen –, sind herzlich bei unseren Proben willkommen. Wir starten mit der Vorbereitung ab Mittwoch, 18. September, 15.30 Uhr.

Anmeldung bei Kantorin Noémi Rohloff: noemi.rohloff@ekir.de oder Tel. 0173 3133149.

Tag der Sternenkinder



Wenn Geburt und Abschied zusammenfallen ...

Manche Schwangerschaften verlaufen glücklos: Dann erfahren werdende Eltern in der Pränataldiagnostik (PND) meist völlig unerwartet von schweren Auffälligkeiten oder gar vom Tod ihres Kindes. Soforthilfe ist dann dringend notwendig.

Staatlich anerkannte Schwangerschaftsberatungsstellen haben dafür Beraterinnen mit speziellen PND-Fortbildungen. EVA (Schwangerschaftsberatungsstelle der Diakonie Bonn und Region) bietet diese Beratungen direkt in der Geburtshilfe der Uniklinik Bonn an. Für einige dieser Eltern führt der Weg in die stille Geburt: Ihr Kind kommt tot zur Welt. Auch die konflikthafter Entscheidungen zum Schwangerschaftsabbruch können Teil dieses Weges sein.

... wird der Abschied ein wichtiger Teil der Erinnerung

Mit der individuellen Gestaltung des Abschieds vom Kind und dessen Bestattung beginnen die Sternkeltern ihre aktive Trauerbewältigung. Nahestehende Menschen werden wichtig, die die Trauer mittragen: Familie, gute Freunde, eine Glaubensgemeinschaft. Professionelle psychologische Begleitung in Einzelgesprächen oder in der Trauergruppe der Stiftung Krankenhausseelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Bonn bieten individuelle Unterstützung und die Möglichkeit des Austausches mit anderen Betroffenen.

Jährlich am 15. Oktober findet der „Tag der Sternkeltern“ statt, an welchem allen Kindern gedacht wird, die während der Schwangerschaft oder der Geburt sterben.

*EVA – Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik
Beratung bei Pränataldiagnostik im Universitätsklinikum Bonn
Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 28737213*

Kursangebote der Palliativ-Akademie



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“

Cicely Saunders

Wir – Hauptamtliche und Ehrenamtliche – begleiten und betreuen Menschen und ihre Angehörigen in schweren Krankheitssituationen. Neben unserem hauptamtlichen Team unterstützen uns Ehrenamtliche sowohl auf unserer Palliativstation als auch im häuslichen Umfeld. Sie helfen durch „da sein“, Zeit schenken, zuhören u. v. m. Damit wir auch weiter viele Menschen in dieser Situation unterstützen können, suchen wir Interessierte, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit unser Team unterstützen.

Ein neuer Befähigungskurs startet am 09.11.2024.

Weitere Angebote:

- **„Der Letzte-Hilfe-Kurs – Am Ende wissen, wie es geht“**
Termin: 12. September, 15.00 bis 19.00 Uhr
Ort: Akademie für Palliativmedizin Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg (Haus 8), Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
- **„Begleitung von Menschen mit Demenz“**
Vortrag und Diskussion | Referentin: Barbara Klee-Reiter
Termin: Mittwoch, 23. Oktober, 18.00 Uhr
Ort: Veranstaltungsort in Planung
- **„Befähigungskurs für Ehrenamt“ – Start neuer Kurs**
Termin: Samstag, 9. November, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Akademie für Palliativmedizin Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg (Haus 8), Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse!!!!

Für weitere Informationen und Anmeldung melden Sie sich gerne unter
Tel. 648111501 oder E-Mail Hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de.

ErzählMal

Ralf Luckner ist nicht nur auf dem Brüser Berg bekannt, auf dem er mit seiner Frau seit vielen Jahren wohnt. Er war Mitorganisator der lange Jahre erfolgreichen Reihe „Konzerte in E“ und verteilt seit vielen Jahren das Gemeindemagazin. Als sangesfreudiger Bass war er zwei Jahre Mitglied der Kantorei.

Glückskind

Ich wurde 1941 in Danzig-Langfuhr geboren. Remembern kann ich mich daran, dass wir am Wald (Jäschkentaler Wald) wohnten und ich häufig mit meinem Opa bei einem Turm (Gutenberg) verstecken spielte. Einmal blieben wir mit einem Auto stecken und wir mussten mit bloßen Händen den Schnee beiseite räumen (später erfuhr ich: Es war der Start unserer Flucht am 30. Januar 1945, wir verpassten die Gustloff). Ich weiß auch noch: Wir waren auf einem Schiff (Wega) und ich fiel wegen eines fürchterlichen Knalls aus der Kojе (Torpedierung der Gustloff). Später sind wir mit einem Zug gefahren und dann mit Leiterwagen in ein kleines Dorf gebracht worden (Wotersen – zwischen Mölln und Lauenburg, bekannt durch die Serie „Das Erbe der Guldenburgs“). Zuerst wohnten wir (meine Mutter und wir drei Kinder) in einem Zimmer im Schloss. Als die Engländer in Wotersen ihr Hauptquartier errichteten, zogen wir in zwei Zimmer ins Wirtschaftshaus (ohne fließendes Wasser und mit Plumpsklo über den Hof). Meine Mutter arbeitete in der Küche der Engländer, wo für uns immer etwas abfiel. Die Soldaten waren zu Kindern sehr nett. Sie schenkten uns fürs Sammeln von Kippen Schokolade. Einmal sah ich, wie einer heimlich welche fallen ließ. Nach Verlegung des Hauptquartiers wurde es schwieriger. Meine Mutter musste auf dem Feld arbeiten, und wir Kinder hatten mit für die Ernährung zu sorgen (Garten bestellen, Beeren und Pilze sammeln sowie Kartoffeln und Getreide stoppeln). Gestoppelte Ähren wurden in einem Sack mit dem Knüppel bearbeitet, durch den Wind von der Spreu befreit und die Körner bei der Mühle im Nachbardorf in Mehl getauscht. Es gab immer „richtige“ Winter. Häufig wurden alle Schlitten hinter einen Traktor gehängt und mit uns durchs Dorf gezogen. Auf den Teichen spielten wir mit untergeschlallten Schlittschuhen, gebogenen Knüppeln und Milchdosen Hockey. Im Frühling und Herbst trafen sich die Kinder und Jugendlichen zum Fußball auf dem Hof. Im Sommer gingen wir im Elbe-Trave-Kanal baden und lernten dort Schwimmen. In der Adventszeit

wurden alle Kinder zu Kakao, Keksen, Kasperletheater und (nach Aufträgen eines Gedichts) einem kleinen Geschenk ins Schloss geladen. Heiligabend fuhren oft alle Bewohner mit Pferdewagen durch den Wald ins Nachbardorf zum Gottesdienst. 1947 wurde ich eingeschult (4 km Fußweg durch den Wald).



Später wurden es 8 km per Fahrrad, 45 Minuten Bahn und 15 Minuten Fußweg. Im Herbst gab es immer Kartoffelferien. Alle Kinder arbeiteten (Stundenlohn 32 Pfennige). Später wurde in allen Ferien auf dem Hof, in Gärtnerei oder Forst gearbeitet. Der Gutshof hatte Schlosserei, Tischlerei, Schmiede und Gärtnerei. Hier lernte ich viele handwerkliche Tätigkeiten. Wir Kinder waren glücklich. Meine Mutter wurde Gutssekretärin, und wir zogen in den Wirtschaftsteil des Schlosses (drei Familien eine Toilette). Später übernahm meine Mutter das Rentamt und wurde die rechte Hand des Grafen Bernstorff. Wir zogen in den Wohnflügel des Schlosses und hatten vier Zimmer, Küche, Bad und eine eigene Toilette. Ein glücklicher Nebeneffekt der Fahrten zur Schule: Ich lernte ein wunderschönes Mädchen kennen, mit dem ich hoffentlich 2025 Diamantene Hochzeit feiern kann.

Ist das nicht wunderbar, wenn man glücklich auf ein erfülltes Leben schauen darf und sich auf weitere glückliche Jahre freut? Ich jedenfalls freue mich mit und lese interessiert und mit Vergnügen Ihre Erinnerungen. Aus den Rückmeldungen weiß ich, dass es vielen von Ihnen ebenso geht. Damit die Rubrik weitergehen kann, brauchen wir Ihre kleinen Geschichten, gerne auch von jüngeren Gemeindemitgliedern (max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Herzlich grüßt

Barbara Kliesch

Jubiläumsfeier



15 Jahre Nachbarschaftszentrum Brüser Berg

am Samstag, 21. September von 13.00 bis 18.30 Uhr

Am 1. Oktober ist es nun genau 15 Jahre her, dass das NBB das erste Mal seine Tore öffnete. Das NBB sollte ein Ort für bürgerschaftliches Engagement werden, ein Ort des Austausches und der Kooperation – zwischen Menschen genauso wie zwischen Institutionen. Ziel war es, die Sozialstruktur auf dem Brüser Berg zu stärken. Nach 15 Jahren Nachbarschaftszentrum Brüser Berg können wir sagen:

Das ist gelungen!

Dank des unglaublichen Engagements der vielen Ehrenamtlichen und der hauptamtlich Mitarbeitenden ist das NBB zu einem Ort der Unterstützung und Gemeinschaft geworden, der vom Brüser Berg nicht mehr wegzudenken ist.

Das möchten wir gemeinsam mit Ihnen allen feiern!

Darum laden wir Sie alle am Samstag, dem 21. September ab 13.00 Uhr auf den Kirchvorplatz an der Borsigallee ein, um mit uns zu feiern. Los geht's mit einigen Grußworten und einem kleinen Sektempfang. Im Anschluss daran können Sie sich an unseren Ständen mit Essen und Trinken versorgen. Oder Sie gehen direkt rüber in die Räume des NBB, um an der Vernissage der Ausstellung „Mehr Meer“ der Bonner Künstlerin Edith Eitner teilzunehmen. Auf dem Fest wird es neben Essen und Trinken auch verschiedene Mitmachstände geben. Der Blühende Brüser Berg lädt zum Dosenwerfen ein, und das Jugendzentrum wird Sie mit leckeren alkoholfreien Cocktails verwöhnen. Für alle Altersklassen „von 0 bis 99“ ist was dabei! Außerdem werden wir immer wieder kleine Einlagen an Bühnenprogramm haben. Zum krönenden Abschluss präsentiert Ihnen unser Kulturtreff Café Atrium die Bonner Soulband AbSOULution.

Bei schlechtem Wetter finden Sie uns in den Räumen des NBB und im Ortsteilsaal.

Die Hardtberggemeinde wird an der Emmaus-Kirche mit einem Waffelstand beteiligt sein. Wer einen Waffelteig spenden möchte oder Waffeln backen möchte, melde sich bitte bei:
Ulrike Knichwitz, ulrike.knichwitz@ekir.de

Wer wir sind!



Das Team des NBB (von links):

Olaf Möller (Einrichtungsleitung Nachbarschaftszentrum), Stefanie Blendeck (Küchen- und Servicekraft), Lisa Schröder (Kordinatorin Ehrenamt), Marika Spille (Kordinatorin Angebote und Veranstaltungen), Gerhard Klinkenbusch (Verwaltung)

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Das NBB ist ein Ort der Begegnung, Bewegung und Information. Die ganze Bandbreite der Veranstaltungen und regelmäßigen Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt. Benötigen Sie Hilfe oder Rat, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden. Seit Juni dieses Jahres freut sich das NBB-Team, mit dem neuen Einrichtungsleiter Olaf Möller wieder in voller Besetzung durchzustarten.

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr

Amateurtheatergruppe Die STARTISTEN

1984 als „Theaterkreis Brüser Berg der Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf“ gegründet, können die STARTISTEN in diesem Herbst auf 40 Jahre aktive Theaterarbeit zurückblicken – und dabei sei ausdrücklich erwähnt, dass Arbeit sehr viel Freude machen kann. Den Namen STARTISTEN – eine Mischung aus Stars und Statisten – gab sich die Gruppe zum zehnjährigen Bestehen 1994.

In den Anfangsjahren standen vorwiegend Sketche und Einakter auf dem Programm, die z. B. bei Gemeinde- oder Familienfesten oder auch in Krankenhäusern oder Seniorenheimen aufgeführt wurden. Auch in der JVA haben die STARTISTEN schon Theater gespielt.

Mit Bunbury von Oscar Wilde wurde 1997 zum ersten Mal ein abendfüllendes Stück aufgeführt. Seitdem folgte alle ein bis zwei Jahre ein weiteres Stück. Das Ensemble feierte unter anderem Erfolge mit „Brave Diebe“ von Jack Popplewell, „Ein gemütliches Wochenende“ von Jean Stuart, „Zum Henker mit den Henks“ von Norman Robbins, „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ von João Bethencourt, „Wie in einem Spinnennetz“ von Agatha Christie, „Die Tür mit den sieben Schlössern“ nach Edgar Wallace oder 2019 mit „Funny Money“ von Ray Cooney.

Und dann kam Corona. Physische Treffen waren lange Zeit nicht möglich. Ans Proben war nicht zu denken. Doch die STARTISTEN ließen sich nicht vollends ausbremsen. Man nutzte die kontaktfreie Zeit, traf sich regelmäßig virtuell und beschloss, ein eigenes Theaterstück zu schreiben. Von der vagen Idee entwickelte sich bald ein spannender Krimi: „Geist-Reich“, die erste Eigenproduktion der STARTISTEN, wurde im Frühjahr 2023 mit großem Erfolg aufgeführt.

Auch im Jubiläumsjahr belohnen die STARTISTEN sich und ihr Publikum wieder mit einer Eigenproduktion: „Mobster Square“, einer Gaunerkomödie in zwei Akten. Sie waren noch nie am Mobster Square? Dann kennen Sie auch Amys Blumenladen, Glitters Juweliergeschäft und Bettys Coffee Shop noch nicht. Am Mobster Square passiert so einiges. Wenn Sie dabei sein wollen, dann kommen Sie im November zu den STARTISTEN.



Mobster Square

Das neue Theaterstück der

STARTISTEN

Eine Gaunerkomödie in zwei Akten

Aufführungen am:

Samstag, 16. November

Sonntag, 17. November

Freitag, 22. November

Samstag, 23. November

im großen Saal des Ortsteilzentrums Brüser Berg
Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Montagsvorträge

Ich freue mich, Sie nach der Sommerpause wieder mit den „Montagsvorträgen“ in der Matthäikirche begrüßen zu dürfen:

Sonntag, 1. September, 17.00 Uhr

500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH

– eine protestantische Erfolgsgeschichte

Hören – Singen – Verstehen

In einer Veranstaltung im Rahmen der „Montagsvorträge“ wollen wir diesem besonderen Jubiläum einen Raum geben. In Kooperation mit der Kantorei unter der Leitung von Noémi Rohloff wird das Evangelische Gesangbuch mit einer musikalischen Zeitreise durch fünf Jahrhunderte evangelischer Kirchenliedgeschichte gewürdigt. Pfarrer Wolfgang Harnisch wird zwischen den Liedern Erläuterungen zu ihren zeitlichen und inhaltlichen Besonderheiten geben. Und jeder, der mag, darf „mit Herz und Mund“ mitsingen!

Montag, 4. November, 19.30 Uhr

VON GORBATSCHOW BIS BIERMANN

Christine Lieberknecht

ehemalige Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen und Theologin

Für den diesjährigen Gastvortrag im Rahmen der Reihe „Wendzeiten/Zeitenwende“ konnte ich die ehemalige Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen und Theologin Christine Lieberknecht gewinnen. Ihr Vortrag „Von Gorbatschow bis Biermann“ basiert auf dem gleichnamigen, von ihr mit herausgegebenen Buch. In der hessisch-thüringischen Rhön, unmittelbar auf der ehemaligen innerdeutschen Grenze, wurde „Point Alpha“ zum „heißesten Ort“ im Kalten Krieg. Mit der deutschen Wiedervereinigung entstand dort eine Gedenkstätte des Erinnerns und der Mahnung. Es geht darum, für Gegenwart und Zukunft aus der Geschichte zu lernen. Dieser Aufgabe hat sich das im Jahr 2003 gegründete Kuratorium Deutsche Einheit gestellt, dessen Gründungsmitglied Frau Lieberknecht ist. Was waren die Voraussetzungen, die die Friedliche Revolution von 1989 und Zeitenwende für ganz Europa ermöglicht haben? Was hat sich seitdem verändert? Was gibt Menschen heute Hoffnung und Mut, sich für Freiheit, Demokratie, Rechtsstaat und Frieden zu engagieren? Das werden Leitfragen der Referentin sein.

Zum Schluss wieder ein „Vorgucker“ auf Montag, den 2. **Dezember**: Zum Abschluss des Veranstaltungsjahres besucht uns wieder der Kunsthistoriker und bildende Künstler **Dr. Carl Körner** mit einem Lichtbildvortrag zum **250. Geburtstag von Caspar David Friedrich**.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Barbara Kliesch

Presbyterin Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

Mitglied des Kuratoriums Evangelisches Forum Bonn



Kooperationspartner der
Montagsvorträge

Informationen zu weiteren Veranstaltungen und Angeboten des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website unter:
www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Mittelalte machen mobil

„Der Alte“ in Rhöndorf

Am 19. April 1967 verstarb Konrad Adenauer in seinem Rhöndorfer Wohnhaus. Die nach der Beerdigung eintreffenden Besucherströme und ein anhaltendes Interesse am Leben Adenauers ließen den Wunsch aufkommen, sein langjähriges und letztes Wohnhaus als Gedenkstätte zu erhalten.

Und genau dieses wollen wir Mittelalte uns am **Donnerstag, 24. Oktober** im Rahmen einer Führung ansehen.

Treffpunkt ist um 10.15 Uhr auf Gleis 4 a des Bonner U-Bahnhofs.

Wir fahren mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef, planmäßige Abfahrt 10.23 Uhr, Ankunft 10.54 Uhr.

Die Führung beginnt um 11.30 Uhr. Das Adenauer-Haus ist vom Bahnhof ca. 800 m entfernt.

Ich bitte, die Fahrberechtigung selbst sicherzustellen.

Nach der Führung kehren wir zum Mittagessen in einem Rhöndorfer Lokal ein.

Ich bitte um **Anmeldung bis spätestens 30.09.** per Mail (peter.frenzer@ekir.de) oder unter 0172 2113919 (gerne auch per SMS oder Whats-App).

Peter Frenzer

Kontakt:

Peter Frenzer

Tel. 0172 2113919

E-Mail: peter.frenzer@ekir.de

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow
jeden Montag von 10.00 bis 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum der Matthäikirche



*Fantasieblume von Regina Geipel
Bildgröße 30 x 20 cm*

Gouachefarben, auf schwarzem Papier gemalt

Regina schreibt: "Ein abstraktes Bild (mit viel Freude) spontan mit Gouachefarben für das Plakat gemalt."

Querbeet – Ausstellung des Mal- und Zeichenkurses Hardtberg vom 7. November bis 5. Dezember

im Lesesaal der Stadtbibliothek Eendenich, Am Burggraben 18

Sabine Dewitz-Weyhoven erklärt den Titel:

"Die Ausstellung heißt *Querbeet*, ein Ausdruck, der die Individualität und Diversität der Werke unterstreichen soll."

Die Vernissage findet am 7. November von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden: dienstags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Herzliche Einladung!

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel.: 646001

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Termine:

11. September

9. Oktober

13. November

Die Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Seniorenachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

03.09./04.09.

Bruckners Romantische Symphonie

Mit Horst Weber

17.09./18.09.

**Deutsche Rathäuser der Gotik und der Renaissance
von Lübeck bis Nördlingen**

Mit Oliver Muschiol

01.10./02.10.

Musik mit dem Duo Eclectico

Mit Lothar und Jakob

15.10./16.10.

Romanik in der Nordhälfte Sachsen-Anhalts

Mit Oliver Muschiol

12.11./13.11.

Der 9. November: Ein Schicksalstag der Deutschen

Mit Barbara Bachmann

03.12./04.12.

Senior*innen-Adventsfeier

Siehe Infos auf S. 18

Kontakt:

Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine: 25.09., 30.10., 27.11.
(s. Seite 8)

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschul Kinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

DIE WOHNUNG

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...)
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Workshops für Kinder

(6 bis 12 Jahre)
donnerstags, 16.15 bis 18.00 Uhr
Ein Projekt von Kultur verbindet e. V.
Termine: 29.08., 12.09., 26.09., 10.10.
(siehe Seite 9)
Kontakt:
Kultur verbindet e. V.
info@kulturverbindet-bonn.de
Tel. 0163 6398552

Kinderkleiderstube

jeden Dienstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
nicht in Schulferien (siehe Seite 9)
Kontakt:
Ursula Tubbesing, Tel. 0173 8002181

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Offene Tür

für Schulkinder von 6 bis 12

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags 16.00 bis 19.00 Uhr

dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kontakt:

Sabine Töller, Tel. 01573 1096796

sabine.toeller@cvjmbonn.de

Offene Tür

für Jugendliche von 12 bis 18

freitags 18.00 bis 21.30 Uhr

Cooler Gemeinschaft, jede Menge Spaß und Spiel, spannende Themen, Gott und die Welt und Du!

Sabine Töller, Tel. 01573 1096796

sabine.toeller@cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (18 bis 27 Jahre)

in geraden Wochen donnerstags

von 19.00 bis 22.00 Uhr

Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5

freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

Kontakt: Kathrin Kirchmeier

kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

i. d. R. am zweiten Sonntag im Monat

von 11.00 bis 14.00 Uhr

nächster Termin: 25.08. (s. Seite 9)

Ansprechpartnerin:

anke.malzahn@cvjmbonn.de

oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven

oberhalb des Martin-Bucer-Hauses

(für Schulkinder 2. bis 4. Klasse)

donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187

manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)

mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)

donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Emmaus-Kirche

Ansprechpartner: Ida

Kontakt:

stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen

unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,

Tel. 3360677

geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Konrad von Zelewski

stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen unterwegs.

Bitte erkundigen Sie sich vorher telefonisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Start und Ausgangspunkt für die

Meute Eichhörnchen ist immer in der WOHNUNG.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Bastelkreis

einmal im Monat freitags, 18.00 - 20.00 Uhr,
Emmaus
Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Bibel im Gespräch

einmal im Monat donnerstags, 15.00 Uhr,
Matthäi
Termin: 19.09., 24.10., 21.11.
Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

einmal im Monat freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Termin: 20.09., 25.10., 22.11.
Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi
Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat
09.30 Uhr in Matthäi
Kontakt: Ulrike Knichwitz,
Tel. 01578 7834935
Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80
Jahren. Wer schon ab 75 Jahren besucht
werden möchte, möge sich bitte melden.

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus der Matthäikirche
Termine: 03.09., 17.09., 01.10., 15.10.,
05.11., 19.11.

Telefonische Anmeldung erwünscht!

Kontakt:
Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,
DIE WOHNUNG
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr,
in Matthäi
Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 19.30 Uhr in Matthäi
Kontakt: Thomas Heimsath,
Tel. 797610

Kantorei

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,
aktuell in der Matthäikirche
Kontakt: Noémi Rohloff,
noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
in der Bücherei, Matthäikirche
siehe Seite 30
Kontakt:
Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs Hardtberg

mit der Künstlerin Valentina Siggelow
jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi
siehe Seite 24
Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Matthäi
Termine siehe Seite 25
Kontakt:
Hildegard Berndt, Tel. 624133

Mittelalte machen mobil

Termine nach Vereinbarung, siehe Seite 24
Kontakt: Peter Frenzer
Tel. 0172 2113919, peter.frenzer@ekir.de

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich montags um 19.30 Uhr

Programm auf Seite 23

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus

Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag

von 16.00 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Termin: 05.09. (Thema: Toleranz)

Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch, Tel. 645154

Seniorenachmittage

in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,

1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr

immer mit Kaffee und Kuchen

Programm siehe Seite 25

Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr

(nicht in den Ferien)

Gemeindesaal in Matthäi

Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Taizé - mit Gesängen beten

In der Regel am 3. Donnerstag im Monat

19.30 bis 20.00 Uhr, Emmaus-Kirche

Termine: 12.09., 10.10., 14.11.

Kontakt: Gabi Krumm, Tel. 254606

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel

Termine auf Anfrage

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe

Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus
(siehe auch Seite 22)

Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel. 253311

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus

Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378

treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de

Terminvereinbarung über WhatsApp

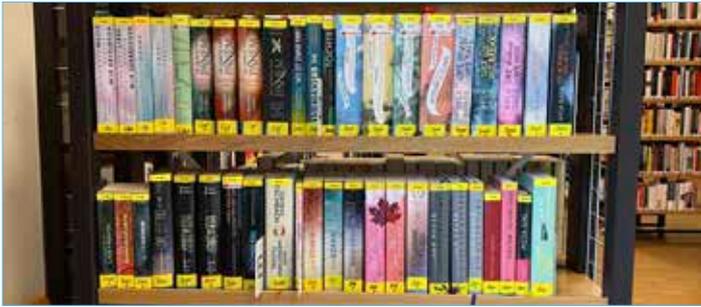
Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt

Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder
www.cvjmbonn.de

All Age und Coming of Age



Hier stellen wir eine Auswahl von Autorinnen und Autoren mit Serien und Einzelbüchern vor (Stichwort im Katalog: **All Age**):

Ayla Dade	The witches of silent Creek
Caroline Wahl	Crumbling-Hearts-Trilogie
Lilly Lucas	Hawaii Love
Brittainy C. Cherry	Problems-Reihe
Bianca Iosivoni	Die Canadian-Dreams-Reihe
Jennifer L. Armentrout	Liebe kennt keine Grenzen
Ana Huang	Kings of Sin
Penelope Douglas	Devil's Night
Emma Scott	Angels and Demons
Tracy Wolff	Die Katmere-Academy-Chroniken
Yvy Kazi	Magic and Moonlight
Sarah Sprinz	Infinity-Reihe
Marah Woolf	ZeitenStrumTrilogie

Programm Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat im Gemeindesaal der Matthäikirche statt.

- 05.09. Der Superhase von Helme Heine
- 07.11. Nicolas, wo warst du? von Leo Lionni
- 05.12. Brunis Weihnacht von Jean Little

15.09. um 13.30 Uhr beim Gemeindefest an der Matthäikirche:
Frederick von Leo Lionni

Programm Literaturkreis

Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

Leiterin des Literaturkreises: Susanne Nitsche

- 18.09. Milena Michiko Flašar: „Oben Erde, unten Himmel“
Evangelischer Buchpreis 2024
- 18.12. Peter Stamm: „Marcia aus Vermont“
(Eine Weihnachtsgeschichte)

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr
Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde (Medienkatalog)

Taufen

Wegen des Datenschutzes finden Sie die Amtshandlungen nur in der gedruckten Version

Trauungen

Trauer Gottesdienste / Beisetzungen



Spuren hinterlassen

Informationen zu Testament und Nachlass

Am Dienstag, **29. Oktober** veranstaltet das Diakonische Werk Bonn und Region in Kooperation mit Brot für die Welt **von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** einen Vortrag zum Thema „Testament und Nachlass“. Die Referentin Stefanie Freifrau von Lüdinghausen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht, wird über wichtige Fragen wie z. B.: „Wie schreibe ich ein rechtsgültiges Testament? Wie ist die gesetzliche Erbfolge? Wer erhält einen Pflichtanteil? Was passiert, wenn ich kein Testament mache? Kann ich eine gemeinnützige Organisation in mein Testament aufnehmen?“ und viele weitere Themenaspekte berichten.

Die Veranstaltung findet im Diakonischen Werk, Kaiserstr. 125 in 53113 Bonn statt. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu richten.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung bitte bis 22.10.2024 an:

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.,

Sabine Portmann Tel. 0211 6398 216

oder per E-Mail an: s.portmann@diakonie-rwl.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Hardtberg

am Donnerstag, den 31. Oktober 2024

Abgabestelle:

Emmaus-Kirche

Borsigallee 23-25
53125 Bonn

von 9.00 - 13.00 Uhr
und von 16.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779